

JOSEF DANKO SAC

NOVENE

Neuntägige Andacht zum heiligen Vinzenz Pallotti

Künder von Gottes unendlicher Liebe

PALLOTTI-VERLAG FRIEDBERG

ISBN 3-87614-047-1

Druckerlaubnis erteilt

Provinzialat der Süddeutschen Pallottinerprovinz

P. Ferdinand Thome

© Pallotti-Verlag 1985, 8904 Friedberg bei Augsburg

Gesamtherstellung: Hans Rösler, Augsburg

Umschlag: Anton Dosenberger/Sebastian Bayer

Inhalt

Die Bedeutung des Novenengebetes

Die Novene zum heiligen Vinzenz Pallotti

Hilfen zur Einstimmung und Vorbereitung zum Beten

Ordnung für das tägliche Novenengebet

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Novene (Neun-Tage-Andacht) zum heiligen Vinzenz Pallotti

Erster Tag: „Beten, für mich und für andere“

Zweiter Tag: „Gott schützt und führt mich“

Dritter Tag: „Gott danken“

Vierter Tag: „Heilig werden“

Fünfter Tag: „Maria, Königin der Apostel“

Sechster Tag: „Jeder Christ ist Apostel“

Siebter Tag: „Neu werden in Christus“

Achter Tag: „Wegweiser zu Gott“

Neunter Tag: „Gott, du unendliche Liebe“

Leben und Werk des heiligen Vinzenz Pallotti in Kurzfassung

Weitere Gebete und Fürbitten

Die Bedeutung des Novenengebetes

Seit vielen Jahrhunderten bereitet sich der gläubige Mensch durch das Gebet auf ein Fest vor. An neun aufeinanderfolgenden Tagen („Novene“) stellt er sich innerlich besonders auf Gott ein, verrichtet dazu bestimmte Gebete.

Diese Gebetsform der Volksfrömmigkeit geht auf einen Bericht der Apostelgeschichte zurück (Apg 1,13 f): Die Apostel waren mit Maria, der Mutter Jesu und anderen Frauen und Jüngern versammelt. Sie beteten und bereiteten sich auf die Gabe des Heiligen Geistes vor. In seiner Kraft verkündeten sie dann mutig die Botschaft vom Reiche Gottes. Dafür gingen sie „bis an die Enden der Erde“ und ließen sich durch niemandem von ihrem Verkündigungsauftrag abhalten. Von daher wurde es üblich, daß die Gläubigen ein wichtiges Anliegen Gott an neun Tagen nacheinander vortragen.

Auch heute noch bereitet sich der gläubige Mensch in Gebet und bewußter innerer Einstellung auf die kirchlichen Feste vor. Wir beten in besonders intensiver Weise, wenn wir in Not sind oder vor einem wichtigen Lebensabschnitt stehen, oder auch um in einem Anliegen die Nähe Gottes und seine Hilfe zu erfahren.

Die neuntägige Gebetsform der Novene ist eine sehr eindringliche Gebetsform. Der Gläubige trägt Gott intensiv ein wichtiges Anliegen vor. Wie jedes andere Gebet will das Novenengebet dem Menschen dienen; er soll offen werden für Gott und dessen Gnadenwirken. Er soll seine ganze Hoffnung und all sein Vertrauen auf den Vater-Gott richten. Denn der gibt Kraft, schwere Situationen im Glauben durchzustehen und das Heil zu erwarten. Immer aber orientiert sich der Beter dabei an Jesu Wort: „Mein Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst“ (Mt 26,39).

Die Novene zum heiligen Vinzenz Pallotti

Zu seiner Zeit war der heilige Vinzenz Pallotti in Rom ein sehr bekannter Priester. Viele Menschen fanden den Weg zu seinem Beichtstuhl, zu seinen Predigten, Exerzitien und Glaubensunterweisungen. Sie spürten, daß Gott durch diesen schlichten, demütigen Priester außerordentliche Gnaden wirkte.

Zwischen seinen Lebensdaten (geboren 1795, gestorben 1850) steht die Gründung der „Vereinigung des Katholischen Apostolates“ im Jahre 1835. Pallotti möchte Menschen aller Stände und Klassen bewegen, sich unermüdlich für das Reich Gottes einzusetzen, um so Glauben und Liebe in der Welt zu verbreiten. Dazu aktiviert er die Laien in der Kirche – in einer Zeit, als dies noch gar nicht als notwendig angesehen wurde. Seine Idee war: Ein Christ ist immer auch ein apostolischer Mensch!

Im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wurde sein Werk und seine Idee durch die Kirche bestätigt. So greift das „Dekret über das Apostolat der Laien“ sein Anliegen auf, ohne Pallotti direkt zu nennen. Unsere heutige Situation braucht das Apostolat des Laien, um das Ziel der Kirche zu verwirklichen. Durch seine Vereinigung mit Christus hat jeder Christ das Recht und die Pflicht zum Apostolat.

Schon vorher zeichnet ihn Papst Pius XI. mit dem Titel „Bannerträger des Apostolats in Heimat und Mission“ aus. Papst Johannes XXIII. sprach ihn während einer Sitzungspause des Zweiten Vatikanischen Konzils im Jahr 1963 heilig.

Wir wenden uns an diesen großen Heiligen der Kirche. Er soll uns helfen, Gott näher zu kommen und den liebenswerten, unendlichen Gott und seine herzliche Liebe zu uns zu erkennen. Weil Pallotti so eng mit Gott verbunden war, dürfen auch wir vertrauen, daß er uns bei Gott beten hilft in allen unseren Anliegen.

Hilfen zur Einstimmung und Vorbereitung zum Beten

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“ [In: Die Feier des Stundengebetes, dritter Band „Im Jahreskreis“, Einsiedeln 1978, S. 222]

Wenn ich beten will, nehme ich mir dafür *Zeit*. Ich erinnere mich, mit wem ich nun sprechen will: mit dem lebendigen Gott, der mich liebt und mich erlöst hat. Ihm diene ich. Er wendet sich mir zu, nicht weil ich gut bin oder mich bemühe, sondern weil er zu mir Sünder kommen will.

Der Betende versucht, zuerst *still zu werden* und bei sich eine Atmosphäre der Ruhe aufzubauen. Er wird also nicht in Eile ein Gebet sprechen, wie um ein Pensum zu schaffen. Manchem hilft, um die notwendige Ruhe zu erreichen, daß er eine *Kerze* anzündet und eine Weile still davorsitzt. Ein anderer schaut ein *Bild* an oder stellt sich unter das *Kreuz* in seiner Wohnung. Wieder ein anderer bevorzugt eine bestimmte *Gebetshaltung*.

Im Gebet spricht der Herr zu mir, das mache ich mir als nächstes bewußt. Er, der Lebendige, will in mein Leben eintreten. Er will die Mitte meines Lebens sein. Wenn ich mich ihm überlasse, erfahre ich, wie er mich stärkt, so daß mein Leben gelingt und ich auch zu meinen Mitmenschen gut sein kann.

Auch der Vielbeschäftigte hat gewiß Gelegenheit, dem Worte Gottes zu begegnen. Denn auch mitten in den Aktivitäten des Alltags kann ich meinem Herrn begegnen. Er ist in meinem Tag und in meiner Geschäftigkeit mit dabei. Eine *stille Zeit* von einigen Minuten für die Vorbereitung des Gebetes und für das Gebet selber geben dem religiösen Leben mit der Zeit ein festes Fundament.

Ordnung für das tägliche Novenengebet

Für jeden Tag der Novene nehme ich mir einen Abschnitt vor zum Lesen, Beten, Betrachten und in Gott Verweilen.

- Ich sammle mich und werde still.
- Ich bezeichne mich mit dem Kreuz: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“
- Es folgt der täglich wechselnde kurze Gebetsimpuls.
- Ich stimme mich ein zum Gebet (Gedanken dazu im oberen Abschnitt).
- Ich lese die Texte zum Tagesthema.
 - Die Einladung zur „Stille“ will mich anregen zum Nachdenken, zum persönlichen Beten oder Betrachten.
- Die Schriftlesung.
 - Lesung und Gebet wollen in meinem Alltag lebendig werden. Vielleicht notiere ich mir ein Merkwort, das mich während des Tages in meinem Denken und Handeln begleiten soll.
- Die Fürbitten.
 - Sie wollen mich anregen zum weiterführenden eigenen Bitten und Beten.
- Das Novenengebet zum heiligen Vinzenz Pallotti (siehe nächster Abschnitt).

○ Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Erster Tag

„Der Heilige Geist, die unendliche Liebe des Vaters und des Sohnes sei immer in unserer Seele“ [Aus: Vinzenz Pallotti: Gott die unendliche Liebe, Hrsg.: A. Faller, Friedberg 1981, 2. überarbeitete Auflage, S. 20 (im folgenden zitiert: Pallotti, GduL 20).].

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet

werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Beten, für mich und für andere“

Viele Formen des Gebetes kennt der Mensch: Stoß- oder Kurzgebete, Gebetszeiten mit dem Rosenkranz in der Hand, das Anschauen und Betrachten eines Bildes, beten mit der Heiligen Schrift oder mit Texten aus einem Gebetbuch, das Beten aus dem Herzen heraus oder das schweigende Dasein vor Gott. Den einen bringen die Dinge der Natur leichter zum Beten, ein anderer braucht eher die Gemeinschaft von Mitbetern. Wieder ein anderer drückt Lob und Dank in einem Lied oder in Musik aus.

Warum bete ich? Wegen einer bestimmten Not oder als Dank für eine erhaltene Hilfe? Bete ich für mich selber, für meine Familie und die Verwandten, für Menschen in Bedrängnis aus meiner Umgebung oder in den Anliegen der weiten Welt?

Gott schenkt mir im Gebet seine Gegenwart, und er belebt mein Denken und Handeln. Er erfüllt mich so, daß ich anderen zum Segen sein kann.

Stille

Vinzenz Pallotti rät: Richte schon morgens die ersten Gedanken in glühenden Kurzgebeten auf Gott. Bete recht andächtig, in Schweigen und Sammlung. Erinnerung dich immer an Gottes Gegenwart. Nimm dir Zeit zum Danken. Tagsüber erinnere dich wiederholt an Gottes Gegenwart. Nimm dir Zeit, um ein Kapitel oder wenigstens 10-20 Verse aus dem Neuen Testament zu lesen und zu betrachten. Denke sodann auch in deinem Alltag daran, dich zur rechten Zeit um ein beseeltes Stillschweigen zu bemühen. Das Stillschweigen stimmt uns zum Beten, und Stillschweigen und Gebet führen zur innigen Vereinigung mit Gott. Wer Gebet und Stillschweigen nicht liebt, will tatsächlich mit Gott nicht vereinigt werden. – Ehe du zur Ruhe gehst, erforsche dein Gewissen und bete. Aus Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus bemühe dich ernstlich, von Tag zu Tag an Heiligkeit und Vollkommenheit zu wachsen. Laß dich dabei leiten von der vollkommenen Liebe zu Gott und zum Nächsten [Vgl. Vinzenz Pallotti, Priesterliche Lebensordnung, in: Das Vermächtnis Vinzenz Pallottis, Limburg 1950, S. 30 f.].

Aus dem Buch Tobit: „Preise Gott, den Herrn, zu jeder Zeit. Bitte ihn, daß dein Weg geradeaus führt und alles, was du tust und planst, ein gutes Ende nimmt“ (Tob 4,18-19).

Fürbitten:

Himmlicher Vater, dein Heiliger Geist lehrt uns beten: Laß uns mit ganzem Herzen dein Lob singen. –

Dein Heiliger Geist ist der Geist der Kraft und Stärke: Laß uns seine Anregungen zum Guten erkennen und ausführen. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Gott hat uns das Licht gegeben,

vor allem weil er wollte,

daß wir verlangen,

das unzugängliche Licht,

das Gott selber ist,

ewig zu schauen

und zu betrachten.

VINZENZ PALLOTTI

Zweiter Tag

„Herr, du bist meine Huld und Burg, meine Festung, mein Retter, mein Schild, dem ich vertraue.“ Darum werde ich nicht wanken (vgl. Ps 144,2).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Gott schützt und führt mich“

Häufig mag es uns wie den Jüngern von Emmaus ergehen. Auf ihrem Weg begleitet sie

der auferstandene Herr, aber sie erkennen ihn nicht. Erst im nachhinein geht ihnen auf, daß er mit ihnen war, ihre Fragen beantwortet und ihre Last mitgetragen hat.

Der Herr begleitet, schützt und führt auch uns. Aber wir stellen das meistens erst im Rückblick fest. Er hilft uns, nimmt unsere Angst weg, zeigt uns den Platz für unsere Sorgen. Diese sind damit nicht weggewischt, aber wir werden frei, etwas Vernünftiges zu arbeiten, anstatt nur auf unsere Sorgen zu schauen. Gott ist am Werk auch in meinem Leben, denn er liebt mich! Aus diesem Wissen kann ich meine Arbeit bereitwillig tun.

Stille

Gebet mit Vinzenz Pallotti: Mein Gott, der du unendlich gut und barmherzig bist, du verläßt mich nicht. Darauf habe ich ein festes Vertrauen. Du bist bei mir, um mich zu begleiten und zu führen. Dich kann ich erkennen mit Hilfe der Heiligen Schrift, der heiligen Evangelien, der Lehren der heiligen Väter; durch die Glaubenslehre der heiligen Mutter, der katholischen, apostolischen, römischen Kirche; durch Anhören des Wortes Gottes, durch Gebet und Betrachtung. Du offenbarst dich mir in den heiligen Sakramenten. Ach, mein Gott, welche Huld schenkst du mir Tag für Tag! [Vgl. Pallotti, GduL 101.]

Aus dem Buch der Psalmen: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er, der dich behütet, schläft nicht. Der Herr ist dein Hüter: Er steht dir zur Seite. Der Herr behütet dich, wenn du fortgehst und wiederkommst“. (Ps 121 [120])

Fürbitten:

Himmlicher Vater, hilf allen auf ihrem Lebensweg durch die Zeichen der Gemeinschaft mit dir. Laß uns in unseren alltäglichen Sorgen und Problemen darauf vertrauen, daß du uns nahe bist und uns führst. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Dritter Tag

„Ich will Gott preisen Tag für Tag, sein Lob sei stets in meinem Munde. Jubeln will ich über deine Güte und dein Erbarmen.“ (vgl. Ps 145,1)

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Gott danken“

Manch einer schlägt ein Hilfsangebot ab und sagt: „Ich will niemandem verpflichtet sein!“ Ohne die anderen jedoch kann der Mensch nicht leben. Vieles verdankt er seinen Mitmenschen. „Wer denkt, der dankt auch“, meint deshalb ein weises Wort.

Wofür kann ich danken? – Danken für das Leben, das mich durchströmt. Danken für alle Gelegenheiten zu wachsen und zu reifen. Danken für jeden Tag, mit all dem, was er mit sich bringt. Der Tag wird an sich nicht anders, ob ich dankbar bin oder nicht; aber eine dankbare Grundstimmung kann Kraft und Zuversicht in mein Leben bringen. Danken für Angehörige und Freunde, für Arbeit und Erholung, für alle Freuden und Leiden. Wenn ich sie mit froher Dankbarkeit annehme, wird mein Leben anders. Danken meinem Gott, daß es ihn gibt, daß er für mich da ist an jedem Tag, heute und immer.

Stille

Vinzenz Pallotti empfiehlt, nach jeder Betrachtung zu beten: „Ewiger Vater, in Vereinigung mit den heiligsten Herzen Jesu und Mariens opfere ich Dir auf das kostbare Blut des unbefleckten Lammes, unseres göttlichen Erlösers. Damit danke ich Dir, als hättest du alle Gnaden, um die ich bete, schon gewährt: mir und allen, jetzt und immer“ [vgl. Pallotti, GduL 61 f.]. Das Motiv des Dankes flicht er in viele Betrachtungen ein. Er dankt für die unendliche Güte Gottes, für seine unendliche Liebe, seine unendliche Barmherzigkeit, woran ihn sein Glaube erinnert. „Gott ist immer damit beschäftigt, den Menschen Seine Gaben, Seine Gnaden und Erbarmungen mitzuteilen, entsprechend den Bedürfnissen der Menschen“ [vgl. Pallotti, GduL 62]. Der heilige Vinzenz Pallotti drückt zugleich seine „ungeheuerliche Undankbarkeit gegen Deine unendliche Liebe und Deine unendliche Barmherzigkeit“ [vgl. Pallotti, GduL 61] aus. „Nie habe ich sie genützt, wie ich es sollte. Statt Dich zu lieben, habe ich Dich beleidigt. Ach, mein Gott, hilf mir durch Deine unendliche Barmherzigkeit!“ [Vgl. Pallotti, GduL 67.]

Beim Apostel Paulus finden sich in vielen seiner Briefe Worte des Dankes: „Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen ge-

hört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt“. (Eph 1,15-16)

Fürbitten:

Vater im Himmel, laß uns dir dankbar sein für alles, was du uns Tag für Tag gibst. –
Schenke uns aus der dankbaren Begegnung mit dir neue Kraft für unseren weiteren Weg.
–

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

*Mein ganzes Leben lang
muß ich das Gute vollbringen
und das Böse meiden.*

Ich muß mich selbst vervollkommen.

*Mit der Gnade muß ich alle guten Werke tun,
soviel ich nur vermag.*

VINZENZ PALLOTTI

Vierter Tag

„Gepriesen sei der Gott und Vater Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Erbarmung und der Gott allen Trostes. Er tröstet uns in all unserer Not“ (2 Kor 1,3f).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Heilig werden“

Paul de Geslin, ein französischer Priester und Zeitgenosse Vinzenz Pallottis, kommt nach Rom und möchte gern einen Heiligen kennenlernen. Dabei hat er allerlei komische Vorstellungen, wie ein solcher aussehen müßte und was für außergewöhnliche Dinge er tun müßte, damit man ihn als Heiligen erkennt. De Geslin lernt Pallotti kennen. Er sieht an ihm, was wirkliche Heiligkeit ausmacht: „Ein wahrer Heiliger ist der, welcher alles tut, was die andern tun, der aber nichts tut, wie es die andern tun. Man spürt in ihm, in jeder seiner Taten, etwas wie eine unsichtbare Antriebskraft, deren Wirkungen die Ursache ahnen lassen: Und diese Ursache ist Gott“ [Paul de Geslin, Vinzenz Pallotti. Mit den Augen eines Zeitgenossen. Aus dem Französischen und Italienischen von B. Bayer, Friedberg 1973, S. 22]. Pallotti war bereit, jederzeit dem Nächsten zu dienen, weil er verfügbar war für Gott.

Stille

In seinen Schriften und Briefen geht Vinzenz Pallotti auf das Ziel des Menschen ein, heilig zu werden. Er möchte alle zu Heiligen, ja zu großen Heiligen machen. „Ich fordere alle auf, den ganzen Himmel zu bitten um meine wirkliche und vollkommene Bekehrung“ [San Vincenzo Pallotti, I lumi, Bd X/2 von Opere Complete, Hrsg.: F. Moccia, Rom 1977, S. 394 (im folgenden zitiert: Pallotti, I lumi, OC X/2, Rom 1977, 394)], – sie ist die Voraussetzung zum Heiligwerden. Das ist eine ständige, ja tägliche Aufgabe, wozu der Mensch verpflichtet ist. Aber es wäre zu wenig, nur dafür zu sorgen, selber heilig zu werden. Ich bin verantwortlich auch für das Heil und die Rettung des Nächsten [vgl. Pallotti, Appendice alla regola, OC III, Rom 1966, 69; 231].

Gott, du Barmherziger! Du allein weißt, daß ich von mir aus unfähig bin, heilig zu werden. Ich bin noch weit von diesem Ziel entfernt. Schenke mir deine besondere Gnade durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesus Christus und durch die Fürbitte Mariens, deiner Engel und aller Heiligen, daß ich den Weg zu dir nicht verfehle. Amen. [Vgl. Pallotti, I lumi, OC X/2, Rom 1977, 714.]

Matthäus spricht zu uns von den zwei Wegen: „Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit, das ins Verderben führt, und der Weg dahin ist breit, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng, und der Weg dahin ist schmal, und nur wenige finden ihn“ (Mt 7, 13-14).

Fürbitten:

Himmlicher Vater, laß uns erkennen, daß auch wir berufen sind, heilig zu werden. –

Wir bitten dich für alle, die ohne Ziel und Richtung gehen und den Sinn des Lebens suchen. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Wir haben das heilige Evangelium.

Was wollt ihr Besseres?

Wenn wir die Regeln des Evangeliums beobachten, genügt es.

VINZENZ PALLOTTI

Fünfter Tag

„Herr, du erhörst mich, wenn ich zu dir rufe. Leite mich auf den Weg zum Leben!“

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Maria, Königin der Apostel“

Pallotti grüßt und verehrt Maria mit dem erhabenen Titel „Königin der Apostel“. Er weiß sich unter ihrem Schutz und bittet sie um ein fruchtbares Apostolat. Sie erwählt er auch zur Patronin seines „Katholischen Apostolates“, damit jeder in ihr „ein vollkommenes Beispiel wahren katholischen Eifers und vollkommener Liebe hat“ [Vgl. Pallotti, zitiert bei: H.M. Köster, Die Mutter Jesu bei Vinzenz Pallotti nach seinen gedruckten Schriften, Limburg 1964, 22]. Apostel ist für ihn, wer, auf welche Weise immer, sich für die Verbreitung des Gottesreiches einsetzt. Auch heute stützt Maria mit ihrer Fürbitte jede apostolische Arbeit und ist so mehr als alle Apostel wirksam. Sie ist brennend an unserem Heile interessiert und „sie wird, wie eine liebende Mutter, euch zu Hilfe eilen“ (Hl. Bernhard von Clairvaux). Alles in die Hände und in das Herz der Madonna zu legen, ist ständige Mahnung Pallottis.

Stille

Liebenswürdige Jungfrau Maria, Königin der Apostel! Richte deine barmherzigen Augen auf mich. Du bist ja auch meine Mutter und weißt, was dein Kind braucht. Hilf mir, für die Gabe des heiligen Glaubens zu danken und all meine Kräfte einzusetzen, um den Glauben zu verbreiten. Dazu weiß ich mich verpflichtet aufgrund des Gebotes der Gottesliebe und Nächstenliebe. Es ist auch mein Auftrag, mich mit allen Mitteln dafür einzusetzen, den Glauben wiederzubeleben, die Liebe unter den Christen neu zu entzünden und sie in der ganzen Welt zu verbreiten. Hilf mir dazu durch deine mächtige Fürbitte, daß ich beitrage zur größeren Ehre Gottes und für das ewige Heil meiner und meines Nächsten Seele. Amen. [Vgl. Pallotti, Regola, OC VII, Rom 1972, 357 f; Vgl. ferner: Pallotti, Scritti spirituali, OC XI, Rom 1980, 85-87.]

Beim Evangelisten Lukas lesen wir: „Meine Mutter und meine Brüder sind die, die das Wort Gottes hören und danach handeln“ (Lk 8,21).

Fürbitten:

Herr und Gott, mache uns Maria ähnlich in ihrer Opferbereitschaft und ihrem Vertrauen. –
Heilige uns auf ihre Fürsprache und mache uns zu deinen guten Jüngern. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Sechster Tag

„Ein Pilger bin ich auf Erden; Herr, deine Weisung will ich beachten“ (vgl. Ps 119,1-8).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Jeder Christ ist Apostel“

Neu entdeckt Vinzenz Pallotti den urchristlichen Auftrag, daß jeder Getaufte und Gefirmte einen unverzichtbaren Auftrag für das Reich Gottes hat. Nicht nur Papst, Bischöfe, Priester oder Hauptamtliche der Kirche sind für den Glauben verantwortlich, sondern alle Christen, Laien und Priester.

Das Zweite Vatikanische Konzil machte diese Aufgabe allen neu bewußt: „Das Apostolat der Laien kann in der Kirche niemals fehlen. – Durch die Taufe dem Leibe Christi eingegliedert und durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, werden sie vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut. Allen Christen ist die ehrenvolle Last auferlegt, mitzuwirken, daß die göttliche Heilsbotschaft überall auf Erden von allen Menschen erkannt und angenommen wird“ [Dekret über das Laienapostolat „Apostolicam actuositatem“, Nr. 1 und 3]. Diesen Aufruf Christi sollen alle auf sich beziehen und entschlossen aufnehmen. Von neuem sendet der Herr uns in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst kommen will (vgl. Lk 10,1). Wir sollen uns als seine Mitarbeiter erweisen und alle Kraft für sein Werk einsetzen.

Stille

Gott, du unser ewiger Vater! Du hast deinen göttlichen Sohn Jesus in die Welt gesandt, um uns zu erlösen. Er ist für uns am Kreuz gestorben. Er selbst leitet uns an, dich den Herrn der Ernte zu bitten, daß du zu allen Zeiten eifrige Arbeiter für sie sendest, echte Boten des Evangeliums.

Entzünde in unseren Herzen die glühende Flamme deiner Liebe. Sie treibe jeden an, beharrlich und in jeder nur möglichen Weise für die Bekehrung und für das ewige Heil aller Menschen zu sorgen. Laß uns alle Mittel einsetzen, um dein Reich in der ganzen Welt auszubreiten, damit möglichst bald eine Herde und ein Hirt werde. Herr, wir vertrauen dabei auf deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit! Amen. [Vgl. Pallotti, Scritti spirituali, OC XI, Rom 1980, 18 f.]

Zur Aussendung der zwölf Jünger schreibt der Evangelist Lukas: „Dann rief er die Zwölf zu

sich ... und sandte sie aus mit dem Auftrag, das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen ... Die Zwölf machten sich auf den Weg und wanderten von Dorf zu Dorf. Sie verkündeten das Evangelium und heilten überall die Kranken“ (Lk 9,1.2.6).

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, gib den Verkündern des Evangeliums Kraft und Mut. –

Ermuntere einen jeden Christen, seine Fähigkeiten in den Dienst des Apostolates und der Evangelisierung zu stellen. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Der Glaube sagt mir:

Gott, Du bist die unendliche Güte,

und als solche willst Du Dich unendlich verströmen.

VINZENZ PALLOTTI

Siebter Tag

„Herr, öffne meine Lippen. Damit mein Mund dein Lob verkünde. Laß mich deine Huld erfahren; denn ich vertraue auf dich.“ (Ps 51,17; Ps 143,8).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Neu werden in Christus“

Der Apostel Paulus fordert uns auf, den „alten Menschen“ abzulegen und neu zu werden (vgl. Röm 6,1 ff.). Auch Jesus greift in seiner Verkündigung den Ruf zur Umkehr auf: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15). Im letzten ist das für uns eine Frohe Botschaft. Gott will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehrt, lebt und neu wird. Dieses Neuwerden ist nicht ein einmaliges Geschehen, sondern ein ständiges Fortschreiten auf dem Weg des Guten, der uns zu Gott hinführt. Danke dafür, daß Jesus dir immer wieder diese Chance gibt. Versuche aus diesem Wissen zu leben.

Stille

Mein Jesus, schaffe mich neu! Durch die Heiligkeit und Vollkommenheit deines Lebens vernichte alles, was in meinem Leben verkehrt ist. Sei du mein Leben! Ich habe das feste Vertrauen, daß du in mir wirkst. Du nährst mich mit deinem göttlichen Leben und machst mich so zu einer neuen Schöpfung. Laß mich dir immer ähnlicher werden.

Du nährst mich mit deiner Macht und vernichtest all meine Schwäche.

Du nährst mich mit deiner Weisheit und vernichtest meine Unwissenheit.

Du nährst mich mit deiner Güte und vernichtest all meine Bosheit.

Du nährst mich mit deinem Erbarmen und vernichtest mein Elend.

Du nährst mich mit deiner Gerechtigkeit und vernichtest alle meine Ungerechtigkeit.

Du nährst mich mit deiner Reinheit und vernichtest mein unreines Leben.

Du nährst mich mit deinem Licht und vernichtest in mir alle Finsternis.

Du nährst mich mit deiner Heiligkeit und vernichtest meine Boshaftigkeit.

Du nährst mich mit deiner Vollkommenheit und vernichtest meine Unvollkommenheit.

Welch ein Wunder! Welch unendliche Barmherzigkeit für mich! O du mein Gott, du ewige Liebe! [Vgl. Pallotti, *Manoscritti giuridici – appelli e statuti*, OC IV, Rom 1967, 45 f; vgl. ferner: Pallotti, *I lumi*, OC X/2, Rom 1977, 693-698.]

Paulus ermahnt uns: „Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, stärkt und dem, der es hört, Nutzen bringt. Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat“ (Eph 4,29,31f).

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, leite mich heute auf deinem Weg und bewahre mich vor träger Gewohnheit. –

Öffne die Herzen der Menschen für deine Frohe Botschaft und schenke Kraft zur Umkehr und zur Änderung des Lebens. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Wir wollen beten,

daß wir die unendliche Liebe

und die unendliche Barmherzigkeit

des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

erkennen und beherzigen.

VINZENZ PALLOTTI

Achter Tag

„Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Heil. Er zeige uns den Weg, den wir gehen sollen.“ (vgl. Num 6,22-26).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Wegweiser zu Gott“

Der suchende und fragende Mensch möchte zu Gott finden und ihn erkennen in seinem Leben. Wege zu Gott und „Beweise“ für Gott sind gefragt. Die Vielfalt der Wege zur Gotteserfahrung verweist auf die Erfahrung jedes einzelnen, wie er zu Gott finden kann. So kann der einzelne Christ unterschiedlich sagen: Ich erfahre Gott im Beten; ich erfahre Gott in der Natur; ich erfahre Gott in der Kirche; ich erfahre Gott im Gewissen; ich erfahre Gott in der Liebe; ich erfahre Gott in den heiligen Schriften; ich erfahre Gott in der Gemeinde; ich erfahre Gott in der Not und in der Freude ... Gotteserfahrung ergibt sich sicher nicht automatisch. Vielmehr muß ich mich darauf einstellen und offen dafür sein. Oft geht mir erst im nachhinein auf, daß Gott an diesem Punkt in meinem Leben besonders mit mir war und ich seine Begleitung erfahren durfte. Ich danke Gott für diese Geschenke seiner Offenbarung!

Stille

Der heilige Vinzenz Pallotti meditiert über die Bedeutung und den Wert der geschaffenen Dinge. Sie sind ihm ein Ausdruck der herzlichen Liebe Gottes zu uns; sie sind Wegweiser zu ihm, der die unendliche Liebe ist. Alles Sichtbare soll die Liebe wecken zu ihm, dem „Ewigen, Unendlichen, Unermeßlichen und Unbegreiflichen“, der uns das geben kann, was unser Verlangen stillt.

Gott erschuf und erhält uns in seiner unendlichen und erbarmenden Liebe. Er gab uns das Licht des Tages, weil er wollte, daß wir verlangen, das unvergängliche Licht zu schauen, das er selber ist.

Er gab uns die Finsternis der Nacht, um uns für die ewige Ruhe im Himmel zu rüsten.

Er gab uns die mannigfaltigen Klänge und Gesänge, damit wir die ewigen Gesänge der Herrlichkeit im Glanz der Heiligen lieb gewinnen. Er gab uns die Mannigfaltigkeit des Geschmacks in Speise und Trank, damit wir uns an den ewigen und wahren Genüssen, die in Gott sind, erfreuen.

Gott, du hast in deiner Weisheit alle sichtbaren Dinge erschaffen, damit ich dich, den Schöpfer aller Dinge, erkenne. Alles Sichtbare soll nur dir dienen. Und ich soll einmal mit dir vereint sein im Reich der ewigen Liebe in deiner Herrlichkeit [vgl. Pallotti, GduL 73 f].

Das Geschaffene kann uns zu Gott führen, betont der Apostel Paulus: „Denn was man von Gott erkennen kann, ist ihnen offenbar; Gott hat es ihnen offenbart. Seit Erschaffung der Welt wird seine unsichtbare Wirklichkeit an den Werken der Schöpfung mit der Vernunft wahrgenommen, seine ewige Macht und Gottheit.“ (Röm 1,19-20)

Fürbitten:

Herr und Gott, mach uns sehend und hellhörig gegenüber den Zeichen, in denen du dich uns offenbarst. –

Öffne den Menschen den Blick für das Wesentliche. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

*Dadurch, daß Gott mir Jesus Christus
zum erstgeborenen Bruder gab,
hat Er mir auch zugleich
alle Heiligen des neuen und alten Testamentes
zu Brüdern gegeben.*

VINZENZ PALLOTTI

Neunter Tag

„Ich will dir danken aus ganzem Herzen, denn du gibst meiner Seele Kraft. Du nimmst dich meiner an. Herr, deine Huld währt ewig.“ (Ps 138,1.3.8).

Einstimmung ins Gebet

„Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.“

Tagesthema: „Gott, du unendliche Liebe“

Gott ist Liebe und darum – so schreibt Pallotti immer wieder – möchte er sich ohne Maß verströmen; denn sein Maß ist die unendliche Liebe [vgl. Pallotti, GduL 60]. Von dieser Selbstmitteilung Gottes ist der heilige Vinzenz Pallotti fasziniert und kann sich kaum genug tun, diese Liebe immer neu zu preisen. Liebe hat eine verähnlichende Kraft. „Ganz in Gott ganz umgeformt werden, ihm ganz ähnlich sein“, wie der Heilige oft und gern sagt, „das ist allen Gottsuchens letztes Ziel“ [A. Faller, in: Pallotti, GduL 35]. Er fragt sich selber in seiner letzten großen Lebensabrechnung im Jahr 1849: „Sag an, Vinzenz, wie hast du die unendliche Liebe Gottes genützt, in der er dich erschaffen hat nach seinem Bild und Gleichnis?“ [Zitiert in: Pallotti, GduL 44 f.] Diese Frage gilt einem jeden Christen!

Stille

Mein Gott, du hast den liebevollen Beschluß gefaßt, Himmel und Erde und den Menschen zu schaffen. Denn du wolltest dich in unendlicher Liebe verströmen.

Wir Menschen sind ein lebendiges Abbild von dir, von deiner Weisheit, Güte, Barmherzigkeit und Heiligkeit. Uns nährst du mit dem Strom deiner Gnade und Gaben. Laß uns dies tief erkennen [vgl. Pallotti, GduL 60].

Das Alte Testament berichtet von einer Erfahrung Gottes. Der Herr sagte zum Propheten Elija: „Komm heraus, und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle“ (1 Könige 19,11-13). Da vernahm er die Stimme Gottes.

Fürbitten:

Gott und Herr, mache in unserem Leben sichtbar, daß wir deiner unendlichen Liebe immer und überall vertrauen dürfen. –

Laß alle Menschen deine Liebe und dein Erbarmen erfahren. –

Novenengebet zu Ehren des heiligen Vinzenz Pallotti

Heiliger Vinzenz Pallotti, dein Leben war geprägt von Gott, der unendlichen Liebe.

Von ihm hast du dich in Dienst nehmen lassen.

Du warst da für die Ratsuchenden, für die Kranken, für die Jugend, für arm und reich, für

Menschen jeden Standes.

Alle waren dir wichtig. Jeden wolltest du begeistern für das Reich Gottes, ihn an seine Apostolatsaufgabe erinnern und ihn dafür bereitmachen.

Dich rufe ich jetzt um deine Fürbitte an. Hilf du mir beten!

Hilf mir, daß ich um das bete, was wirklich für mich nötig ist, was ich wirklich brauche, was mir zum Heil und Gott zur Ehre ist.

Du hast so viele Gnaden und Gaben von Gott erhalten. Immer hast du ihm schon vorher gedankt, als wäre dein Gebet bereits erhört.

Heiliger Vinzenz Pallotti, trage du deshalb mit mir meine Bitten bei Gott vor und sei mein Helfer im Gebet, das ich jetzt an meinen Vater-Gott durch Christus Jesus richte.

Laß mich nicht ohne deine Hilfe! Deine Hand segne mich! Sei mir Wegweiser zu Christus! Führe mich zum Vater!

Der Abschluß der Gebetszeit.

„Es segne mich und alle meine Lieben (besonders ...) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

„Heiliger Vinzenz Pallotti, bitte für uns!“

„Maria, Königin der Apostel, bitte für uns!“

Gott gab uns Seinen göttlichen Sohn, damit wir Ihn nachahmen und soweit als möglich Ihm ähnlich werden.

VINZENZ PALLOTTI

Leben und Werk des heiligen Vinzenz Pallotti

[Wer sich eingehender mit Leben und Werk des heiligen Vinzenz Pallotti befassen möchte, dem sei empfohlen: K. Stelzer, Vinzenz Pallotti. Ein Heiliger für heute, Friedberg 1975 (Pallotti-Verlag) – E. Weber, Vinzenz Pallotti, ein Apostel und Mystiker, Limburg 1963 (Lahn-Verlag) – P. de Geslin, Vinzenz Pallotti. Mit den Augen eines Zeitgenossen (Hrsg.: B. Bayer), Friedberg 1973 (Pallotti-Verlag)]

21.4.1795 geboren in Rom.

16.5.1818 zum Priester geweiht in der Kirche „San Giovanni in Lateran“ für die Diözese Rom.

Als Priester entfaltete Vinzenz Pallotti eine vielfältige Tätigkeit: Seelsorger der Jugend; Organisator von Abendschulen und Handwerkergilden; Spiritual verschiedener römischer Kollegien; Kirchenrektor; Seelsorger für Soldaten, Gefangene und Kranke; Förderer der Missionen; gesuchter Beichtvater für Menschen aller Stände; Schwesternseelsorger; Exerzitenmeister und Volksmissionar.

Man nannte ihn – nach dem heiligen Philipp Neri – den „zweiten Apostel Roms“.

- 4.4.1835 Sein Werk ist die Gründung der „Vereinigung des Katholischen Apostolates“ am 4. April 1835: Priester und Brüder, Schwestern und Laien setzen sich im Apostolat und in der Evangelisation der Kirche ein. Pallotti ist Künder des allgemeinen Apostolates aller Getauften und Vorkämpfer des Laienapostolates. Papst Pius XI. nennt ihn den „Bannerträger des Apostolates in Heimat und Mission“ und einen großen Freund der Missionen.
- 22.1.1850 gestorben in Rom, begraben in der Kirche San Salvatore in Onda, die den Pallottinern übergeben ist.
- 22.1.1950 seliggesprochen durch Papst Pius XII.
- 20.1.1963 heiliggesprochen durch Papst Johannes XXIII. während des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Weitere Gebete und Fürbitten

Gebet des hl. Vinzenz Pallotti um geistliche Berufe

[Aus: Tagesgebete der deutschsprachigen Pallottiner, Limburg 1981, 7]

- V Ewiger Vater! Du willst, daß alle Menschen zum Heil gelangen. Groß ist deine Barmherzigkeit, und dein Sohn Jesus Christus ist für alle gestorben. Darum gib, daß alle dich erkennen und lieben.
- Im Glauben an Christi Tod und seine Auferstehung bitten wir ihn:
- A Herr, sende Arbeiter in deine Ernte / und erbarme dich deines Volkes.
- V Ewiges Wort! Du bist Mensch geworden und hast uns erlöst. Bekehre alle Herzen zu dir. Für alle bist du gehorsam geworden bis zum Tod am Kreuz.
- Blicke auf die Verdienste deiner heiligen Mutter und aller Engel und Heiligen; sie bitten dich mit uns:
- A Herr, sende Arbeiter in deine Ernte / und erbarme dich deines Volkes.
- V Heiliger Geist! Um der unendlichen Verdienste unseres Herrn Jesus Christus willen entzünde in allen Herzen deine brennende Liebe, die alles vermag. Sie bewirke, daß die Menschheit eine Herde unter dem einen Hirten werde und alle dereinst im Himmel dein göttliches Erbarmen besingen. Königin der Apostel und alle Engel und Heiligen, bittet den Herrn der Ernte:
- A Herr, sende Arbeiter in deine Ernte / und erbarme dich deines Volkes, / daß alle mit dir und dem Vater und dem Heiligen Geist / vereint werden in der Freude der Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Königin der Apostel

[Aus: Tagesgebete, a. a. O. , 78 f]

- V Unbefleckte Gottesmutter, Königin der Apostel, Schutzherrin unserer Gemeinschaft!

Es ist Gottes Gebot: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

- A Wir müssen daher für unser eigenes Heil sorgen, / aber mit gleicher Liebe auch für das Heil unserer Mitmenschen.
- V Zwar nimmt die Sünde unserer Liebe die Kraft, doch wenn du für uns bittest, hilft Gott unserer Schwachheit auf.
- A Dann können wir beharrlich die Mittel mehren und die Werke fördern, / durch die unter den Christen der Glaube stark und die Liebe lebendig wird. / Dann erfüllen wir den Willen des Vaters, / die ganze Welt in Christus zu erneuern.
- V Mit dir, mit den Heiligen in der Herrlichkeit des Himmels, mit allen Gläubigen des Gottesvolkes auf Erden vereinigen wir uns mit dem ewigen Hohenpriester Jesus Christus bei seinem Tod am Kreuz und geben uns mit ihm Gott hin. Wir bitten um die Gnade, die er den Aposteln erwirkt hat.
- A Wie einst den Boten des Herrn / so erlebe auch uns den Heiligen Geist / und hilf uns danken für alles, was wir mit seinem Beistand vollbringen.
- V Königin der Apostel, deine mächtige Fürsprache erfüllt uns mit Vertrauen. Sie gibt uns Mut, für Gottes unendliche Ehre und für das Heil der Menschen alles einzusetzen: Einfluß, Fähigkeiten, zeitliche Güter, unseren Beruf, Gesundheit und Krankheit, jedes Leid und den Tod.
- A Mit allem wollen wir dem Werk des Katholischen Apostolates dienen.
- V Und sollte uns alles andere verwehrt sein, dann wollen wir nicht aufhören zu beten, daß bald die eine Herde unter dem einen Hirten Jesus Christus vereint werde.
- A So hoffen wir den Himmel zu gewinnen und uns ewig jener Herrlichkeit zu erfreuen, / die dein Sohn uns erworben und verheißen hat: / Jesus Christus, der Apostel des ewigen Vaters. Amen.

Fürbitten

[Fürbitten der „Laudes am Hochfest des Hl. Vinzenz Pallotti“, o. O. 1981, 11.]

Gepriesen sei Jesus Christus, der Gute Hirt, der sein Leben hingegeben hat für die Seinen. Zu ihm laßt uns beten:

R. Herr, sei du der Hirte deines Volkes.

Du hast im Wirken des heiligen Vinzenz Pallotti deine Liebe sichtbar gemacht;

– laß uns heute auf seine Fürbitte dein Erbarmen erfahren.

Du hast durch ihn deine Kirche erneuert;

– schenke uns auf seine Fürbitte die Gnade apostolischen Eifers.

Durch den Dienst Vinzenz Pallottis hast du dich der Armen und Schwachen angenommen;

– schenke uns auf seine Fürsprache die Kraft, den Schwachen zu dienen.

Durch die Predigt und das Beispiel dieses römischen Priesters hast du vielen den Weg zum Himmel gewiesen;

– hilf auch uns, auf seine Fürsprache diesen Weg zu finden.

Gott, du hast deiner Kirche im heiligen Vinzenz Pallotti einen Priester erweckt, der sich

ganz dafür einsetzte, daß der Glaube und die Liebe in ihr lebendig sei. Laß uns nach seinem Vorbild deine Wahrheit vor den Menschen zum Leuchten bringen und allen in brüderlicher Liebe begegnen. Das gewähre uns durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.